



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 10/11

04./05. SONNTAG IM JAHRESKREIS

31.01./07.02.2021



Bibelwort: **Markus 1,21-28**

AUSGELEGT!

Kaum sind Weihnachten und Epiphania vorbei, steht schon der erwachsene Jesus vor unseren Augen und lehrt die Menschen. Er lehrt besonders, wie Markus erzählt, nämlich in „göttlicher Vollmacht“. Das ist eine Verbindung von Gottvertrauen und Selbstvertrauen. Oder, genauer gesagt: eines Selbstvertrauens, das aus Gottvertrauen erwächst. Wir können uns vorstellen, wie sich das von den Lehren der Schriftgelehrten unterscheidet: es sind nicht einfach Lehrsätze, die man zu glauben hat, sondern es ist die Vollmacht einer ganzen Persönlichkeit, die sagt: Ich bin die Lehre, die ich verkündige.

Als einer das merkt und auf Jesus schimpft, bekommt er es mit dem Gottessohn zu tun. Der befiehlt dem unreinen Geist, den Menschen zu verlassen – was der unreine Geist dann auch tut. Wie immer das auch geschehen sein mag, ist dies doch klar: Jesus lässt sich nicht mit unserem Verstand begreifen, am wenigsten von einem unreinen Geist. Jesus versteht, wer sein ganzes Leben überprüft und hingibt; wer sein Gewissen prüft und Jesu Willen über den eigenen stellt. Jesus versteht, wer weiß, dass er ihm nicht auf Augenhöhe begegnen kann, sondern in demütiger Anbetung. Und wer dies tut, den hebt Jesus auf Augenhöhe zu sich. Dahin, wo der der Himmel der Liebe beginnt.

Michael Becker

Bibelwort: **Markus 1,29-29**

AUSGELEGT!

Jesus tut Wunder. Am liebsten im Stillen. Niemand soll davon erzählen. Aber jeder erzählt davon. Wie kann von einem Geheilten erwartet werden, dass er schweigt? Vermutlich weiß das Jesus. Es bleibt nicht geheim, was er sagt – und noch weniger, was er tut. Markus möchte gerne ein Geheimnis daraus machen, damit Jesus eben nicht einfach ein Wundertäter ist, sondern der Sohn Gottes, den Gott von den Toten auferwecken wird. Erst dann wird allen klar sein, dass hier nicht irgendein Wunderheller durch die Lande gezogen ist, sondern der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.

Es bleibt aber nicht geheim, erzählt Markus gleich mit. Er erzählt es fast ein wenig stolz auf Jesus und sich. Seht, scheint er zu sagen, das Messiasgeheimnis gelingt nicht. Auch Jesus selbst kann nicht alles so steuern und kontrollieren, wie er es möchte. Und vielleicht ist da ja auch ein Hauch Liebe in dem, was Markus auf seine Weise von Gott und Jesus erzählt. Die Menschen haben den Messias nötig. Sie wollen einfach nicht mehr warten. Sie haben schon so lange gewartet. Und wenn eben ein paar Menschen darunter sind, die den Messias mit einem Wundermann verwechseln, kann das doch so schlimm auch nicht sein. Die werden es dann ja schon erkennen nach Ostern. Wie auch immer. Der da die Welt betritt und heilt, ist der Messias. Ihn wollen wir feiern.

Michael Becker

Hetty Krist



**Zur Weisheit des Glaubens
gehört es,
immer mehr seine Hoffnungen
in Gottes Hände zu legen,
damit er entscheide,
was für uns gut
und heilsam ist.**

Manfred Seitz

WIR FEIERN GOTTESDIENST

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

31. Januar 2021

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 18,15-20

2. Lesung:

1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER GRUPPE 3
Fr. Tomahogh f. + Wilhelm Karsten

18.00 EUCHARISTIE
Hr. Sänger f. + Ehefrau und Angehörige

01.02. MONTAG - DER 4. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Dietrich f. + Karl Hermann

02.02. DIENSTAG - DARSTELLUNG DES HERRN (MARIÄ LICHTMESS)

8.00 EUCHARISTIE (ANSCHL. BLASIUSSEGEN)
Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

19.00 EUCHARISTIE MIT KERZENSEGUNG (ANSCHL. BLASIUSSEGEN)
für die ganze Pfarrgemeinde

03.02. MITTWOCH - HL. ANSGAR UND HL. BLASIUS

9.00 EUCHARISTIE (ANSCHL. BLASIUSSEGEN)
f. + der Monate Februar 2016, 2017, 2018, 2019, 2020
Pöppel Wolfgang, Datzer Rudolf, Wagner Rudolf, Winkler Eva, Scherk Katharina, Spitzhirn Konrad, Beck Josef, Reiger Alfons, Mock Christiane, Neubauer Gavril, Sommerer Rosa, Gnad Rosa, Ludwig Albert, Schmalzl Peter, Klose Karin, Oremek Erich, Brandl Franz, Schmidbauer Ingeborg, Moser Rita, Wirth Anna, Wimmer Ludwig, Glöttl Klothilde, Ziak Erwin, Hammerl Hans Georg, Dietz Hermann, Patzlik Manfred, Lautenschlager Josefine, Kubitzek Maria, Grauvogl Edwin, Sänger Renate, Skrzipczyk Helmut, Sperrer Max, Rem Anna, Eichinger Therese

04.02. DONNERSTAG - HL. RABANUS MAURUS

8.00 EUCHARISTIE
Kargl Gertraud f. + Rosa Heini

05.02. FREITAG - HL. AGATHA

7.30 GEBET UM GEISTLICHE BERUFE

8.00 EUCHARISTIE
Fr. Enderer f. + Großeltern

06.02. SAMSTAG - HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE
Fam. Hermann Schmid f. + Adolf Kopp
MG Fr. Thea Kargl f. + Anton Schützenmeier
MG Fam. Scheuer f. + Friedrich Pielmeier

F Ü N F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

7. Februar 2021

**Fünfter Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fr. Hirtreiter f. + Max Dobler und Katharina Zanner
MG Hr. Federl f. + Ehefrau und Schwiegereltern
MG f. + Renate Schmid, Elisabeth und Johann Großkopf

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Konrad Götzfried f. + Johann Birkenseher

**08.02. MONTAG - HL. HIERONYMUS ÄMILIANI
HL. JOSEFINE BAKHITA**

8.00 EUCHARISTIE
f. + Hildegard Semmelmann von den Angehörigen

09.02. DIENSTAG - DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE
BSC Regensburg f. + Mitglieder

10.02. MITTWOCH - HL. SCHOLASTIKA

9.00 EUCHARISTIE
Fam. Gamba f. + Angehörige

**11.02. DONNERSTAG - GEDENKTAG UNSERER
LIEBEN FRAU IN LOURDES**

8.00 EUCHARISTIE
f. + Wilhelm Jakob

12.02. FREITAG - DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Schmid f. + Karl Herrmann
MG Helga Köhler f. + Mutter Hermine Plank

13.02. SAMSTAG - MARIEN-SAMSTAG

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE
f. + der Fam. Dirnberger und Seber
MG Fr. Mariele Schützenmeier f. + Anton Schützenmeier



„Deine Seele wird ein Schwert durchdringen ...“ – in die Mutterfreude fällt am Fest der Darstellung des Herrn der Schatten der Schmerzen einer Mutter. Ihren Sohn, den Maria ins Leben hineinträgt, wird sie am Ende seines Lebens tot in den Armen halten. Am Ende? Nein. „Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast“, betet Simeon. Das ist das Licht dieses Tages.

14. Februar 2021

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus
13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung:
1. Korinther 10,31 - 11,1

Evangelium: Markus 1,40-45



Ulrich Loose

» In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel
MG f. + Hildegard Lederer

18.00 EUCHARISTIE
f. + Adolf Kopp von den Kindern
MG Fam. Tahedl f. + Ludwig, Manfred und Johann Surner



Das Wort Gottes ist kein Buch mit sieben Siegeln. Es steht jedem offen, jederzeit. Die Bibel aufzuschlagen und einfach beginnen zu lesen, ist Dienst am Wort, Nahrung für die Seele, Fundament für den eigenen Glauben.



Licht tut Leib und Seele gut. Wie beim Blasiussegen. Er bezieht sich auf den heiligen Blasius; sein Gedenktag ist der 3. Februar. Segen bedeutet: Gottes Licht und Herrlichkeit leuchtet in unser Leben hinein.

BLASIUSSEGEN:

Aufgrund der Coronapandemie wird der Blasiussegen heuer in folgender Form gesendet:

Der Priester spricht den Segenstext über alle allgemein und laut.

Alle, die den Segen einzeln empfangen wollen, werden gebeten, aufzustehen. Der Einzelsegen erfolgt ohne Beleitworte. Die gekreuzten, brennenden Kerzen werden dabei nicht an den Hals, sondern im Abstand von 1,5 M. des Segenempfängers gehalten. Eine FFP2-Maske ist sowohl vom Spender, als auch vom Empfänger zu tragen.

MASKENPFLICHT:

Ab sofort besteht in allen Gottesdiensten die Pflicht eine FFP2-Maske zu tragen.

Sollte jemand diese Maske vergessen haben, so bitten wir, einfach in der Sakristei Bescheid zu geben. Wir werden ein kleines Kontingent FFP2-Masken für diese Notfälle bereithalten.

Auch der **Besuch des Pfarrbüros** ist nur mit Voranmeldung und FFP2-Masken möglich!

INTERNETSEITE DER PFARREI:

Viele haben schon bemerkt, dass die Homepage der Pfarrgemeinde St. Konrad nicht mehr aktualisiert wurde. Um diese Angelegenheit hatte sich immer H. Wilhelm Karsten gekümmert, der Ende des vergangenen Jahres leider plötzlich verstarb.

Liebe Internetseitenbesucher, wir werden in den kommenden Wochen versuchen, die Inhalte zu ergänzen und zu aktualisieren. - Bitte haben Sie noch ein wenig Geduld!

Die **Kolpingsfamilie St. Konrad** sammelt für soziale Zwecke Briefmarken. Diese Briefmarken sollten nicht beschädigt sein. Wir bitten Sie, die Briefmarken in die gelbe Box beim Schriftenstand in der Kirche einzuwerfen.

Außerdem werden auch **alte Handys zur Wiederverwertung** gesammelt. Diese Handys geben Sie bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro ab.

Vergelt's Gott dafür!





Am 30./31.01.2021 bitten um eine **Spende für die Kerzen**, die während des gesamten Jahres in der Pfarrkirche bei den Gottesdienste angezündet werden.

VERGELT'S GOTT!



**Das Pfarrbüro ist vom
01.02. bis 05.02.2021
geschlossen!**

GEBURTSTAGE

Bleyer Elisabeth	(70)
Stoof Ursula	(80)
Baur Berta	(85)
Hupfloher Roswitha	(70)
Treitinger Rosemarie	(80)
Baumer Josef	(85)
Aumeier Johann	(75)
Metzger Helmut	(75)
Wolfrath Eleonore	(70)
Schmid Elfriede	(80)
Prantl Gertraud	(80)



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation der Regensburger Pfarreien e.V.: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21